

# BUNDESSOZIALGERICHT



## Beschluss in dem Rechtsstreit

**Az: B 11 AL 145/08 B**

L 9 AL 145/05 (Bayerisches LSG)  
S 5 AL 1651/04 (SG München)

..... ,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,  
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 11. Senat des Bundessozialgerichts hat am 10. November 2008 durch die  
Vizepräsidentin Dr. W e t z e l - S t e i n w e d e l sowie den Richter Dr. L e i t h e r e r  
und die Richterin Dr. R o o s  
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Bayerischen  
Landessozialgerichts vom 26. Juni 2008 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

### G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat am 8. Oktober 2008 gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des Bayerischen Landessozialgerichts vom 26. Juni 2008 mit einem von ihm selbst verfassten Schreiben vom 7. Oktober 2008 Beschwerde eingelegt. Er kann jedoch, worauf er in der Rechtsmittelbelehrung des angefochtenen Urteils ausdrücklich hingewiesen worden ist, die Beschwerde wirksam nur durch einen zugelassenen Prozessbevollmächtigten einlegen lassen (§ 73 Abs 4 Sozialgerichtsgesetz <SGG>). Das Rechtsmittel entspricht mithin nicht der gesetzlichen Form.
- 2 Im Hinblick auf die Ausführungen des Klägers im Schreiben vom 7. Oktober 2008 wird zur Klarstellung darauf hingewiesen, dass gegen den gesetzlich vorgeschriebenen Vertretungszwang (§ 73 Abs 4 SGG, früher § 166 SGG) weder verfassungsrechtliche Bedenken bestehen noch ein Verstoß gegen die Europäische Menschenrechtskonvention ersichtlich ist (vgl ua BVerfG SozR 3-1500 § 160a Nr 7; Beschlüsse des BSG vom 21. August 2003, B 3 P 8/03 B, und vom 27. Januar 2005, B 11a/11 AL 265/04 B).
- 3 Die nicht formgerecht eingelegte Beschwerde ist schon deshalb nach § 160a Abs 4 Satz 1 iVm § 169 SGG als unzulässig zu verwerfen.
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

